



GROSSSCHWEIDNITZ

ORTSBLATT

06 | 2026 | Jahrgang 18
12. Juni 2026

Telefon (0 35 85) 83 26 67 • E-Mail: grossschweidnitz@t-online.de • www.grossschweidnitz.de

allgemeine Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Mi. 13.00 – 18.00 Uhr und Do. 13.00 – 17.00 Uhr, Fr. geschlossen

Hurra wir haben bald Geburtstag....

Liebe Großschweidnitzer, **wir werden 70.** Und das soll natürlich gebührend gefeiert werden. Mit einer ganzen Festwoche vom **31. August bis 5. September** wollen wir Dorfwichtel den Kindergarten Großschweidnitz so richtig hochleben lassen. *Mehr Infos auf Seite 4!*



Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet statt

am 18.06.2026 um 19.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung.

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 21.05.2026

in Großschweidnitz anzunehmen.

Beschluss Nr.: 06/2026

Großschweidnitz, 21.05.2026

Jons Anders

Bürgermeister

Benennung:

Annahme einer Spende über 100,00 € von Herrn Marco Heine zur Verwendung für die Jugendfeuerwehr in Großschweidnitz.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschweidnitz beschließt in seiner Sitzung am 21.05.2026 die Spende von Herrn Marco Heine, Ernst-Thälmann-Straße 52 A, 02708 Großschweidnitz, für die Jugendfeuerwehr

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder

des Gemeinderates: 12 + 1

davon anwesend: 10 + 1

10 Ja Stimmen

0 Nein Stimmen

1 Enthaltungen

Gemeindeinformation

Die Gemeindeverwaltung ist seit Mai wieder regulär besetzt. Es gelten ab sofort die vormaligen Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten ab Mai

Montag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Begrüßung
Babys

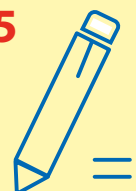
Zoe Malou Schwarze

im März 2026

Redaktionsschluss Ortsblatt Großschweidnitz

Ausgabe Juli – 26.06.2025

Wir würden uns freuen wenn Sie uns Ihre Beiträge zukommen lassen an E-Mail: grossschweidnitz@t-online.de



Bekanntmachung Verwaltungsgemeinschaft Löbau

Die nächste Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Löbau

findet am

**Dienstag, den 07.07.2026; 17:00 Uhr;
Ratssaal im Rathaus, Altmarkt 1**

statt.

Tagesordnung

- öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Löbau **02/2026/GA**

3. Beschluss des geänderten Entwurfes des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Löbau **03/2026/GA**

Löbau, den 28.05.2026



Gubsch,
Oberbürgermeister

Wilhelm-Tempel-Grundschule Niedercunnersdorf

Schulanmeldung Schuljahr 2027/2028

Gemäß § 27 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen werden mit dem Beginn des Schuljahres alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2027 das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Kinder, die bis zum 30. September 2027 das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden, gelten ebenfalls als schulpflichtig.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Im Ausnahmefall können Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen, um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Zur Feststellung des Entwicklungsstandes des Kindes können pädagogisch-psychologische Testverfahren herangezogen werden. Zusätzlich können mit Zustimmung der Eltern bereits vorhandene Gutachten einbezogen werden.

Anmeldepflichtig sind für die Wilhelm-Tempel-Grundschule Niedercunnersdorf, Kinder der Gemeinde Großschweidnitz und der Ortschaften Niedercunnersdorf, Obercunnersdorf, Kottmarsdorf, Ottenhain der Gemeinde Kottmar.

Die Anmeldung durch die Eltern findet am Montag, dem **31.08.2026**, zwischen 08.00 und 16.00 Uhr in der Wilhelm-Tempel-Grundschule statt. Die Teilnahme der Kinder ist nicht zwingend notwendig.

Zur Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Ab 1. März 2020 gilt das Masernschutzgesetz. Bei der Anmeldung an der Schule wird der Nachweis verlangt, dass Ihr Sohn / Ihre Tochter gegen Masern geimpft ist. Bitte nehmen Sie deshalb auch den Impfausweis bzw. die ärztliche Bescheinigung oder eine Bestätigung der Leitung Ihrer Gemeinschaftseinrichtung mit. Ist Ihr Kind nicht geimpft, teilen Sie das bitte bei der Anmeldung mit.

Eltern, die Ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft angemeldet haben, teilen dies bis 04.09.2026 der zuständigen Grundschule mit.

gez. Peter Kubenz
Schulleiter

Wilhelm-Tempel-GS Niedercunnersdorf

Impressum:

Herausgeber & Redaktion: Gemeindeverwaltung Großschweidnitz,
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (außer Anzeigen):
Bürgermeister Jons Anders
Fotos: Gemeindeverwaltung, Vereine, siehe Urheber
Satz- & Gestaltung: DP Media GmbH, Neumarkt 11, 02708 Löbau, – i. A. S. Hille

Anzeigenannahme: Sandra Monning-Israel – Tel.: (03585) 413 7 116

E-Mail: post@media-light-loebau.de

Auflagenhöhe: 750 Exemplare, Erscheinungsweise: monatlich, in der 2. Woche

Verteilung: kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Großschweidnitz

Gültig ist die Preisliste vom 01.01.2022. Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die DP Media GmbH keine Gewähr. Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt. © 2026

Am 21.06.2026 ist Sommersonnenwende!



Schützengesellschaft Großschweidnitz e.V.



Der Vorstand unserer Schützengesellschaft Großschweidnitz e.V. bedankt sich bei allen Besuchern und Gästen des am 30. April durchgeführten Hexenbrennen. Wir haben uns gefreut, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind. Auch das Wetter war uns wieder wohl gesonnen, mit viel Sonnenschein und wenig Wind. Traditionell hatten wir wieder unsere Stände aufgebaut und konnten unsere Besucher ausgiebig mit Speise und Trank versorgen.



Der von der Freiwilligen Feuerwehr unseres Ortes organisierte Lampion- und Fackelumzug traf wie geplant gegen 20.00 Uhr auf dem Gelände des Festes ein und mit Unterstützung der brennenden Fackeln konnte dann das Hexenfeuer angezündet werden. Die brennende Hexe auf dem vorbereiteten Holzhaufen war natürlich wieder für die Kinder und Jugendlichen aber auch die Erwachsenen der Höhepunkt des Abends.

Den Kindern unserer Kindereinrichtung „Dorfwichtel“ und deren Erzieherinnen sei noch einmal Dank gesagt für die toll gebastelte Hexe. Auch dieses Jahr war das Hexenbrennen wieder ein toller Erfolg, bei guter Stimmung, bester Unterhaltung sowie musikalischer Umrahmung.

Wir möchten allen Helfern, die an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung engagiert mitgewirkt haben, unseren Dank aussprechen. Insbesondere sind Mitarbeiter der Gemeinde, Bauer Heinke mit dem Radlader, der DJ mit der musikalischen Umrahmung den Helferinnen an unseren Ständen und natürlich auch unseren Vereinsmitgliedern.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet unsere Schützengesellschaft am 04. Juli 2026 mit dem Königsschießen. Hier wird der treffsicherste Schütze an diesem Tag zum Schützenkönig gekürt. Wir wünschen unseren Schützen dabei eine sichere Hand und ein treffsicheres Auge. Das Schießen findet von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr statt.

Medaillenregen in Löbau – Mitglieder unserer Schützengesellschaft stehen auf dem Siegertreppchen

Mitglieder unserer Schützengesellschaft vertraten unseren Verein auf der Kreismeisterschaft des Sportschützenkreises VII für Großkaliber Kurzwaffe sehr erfolgreich. Am Stand vertraten uns die Schützen Sven Kleinhenz, Roland Worch, Stefanie Hellmuth, Kevin Worch, Michael Lange und Enrico Eichel.



In den Pistolen- bzw. Revolverdisziplinen konnten dabei hervorragende Ergebnisse unserer Schützen erzielt werden.

Enrico Eichel	3 x den 1. Platz
Sven Kleinhenz	2 x den 2. Platz
Stefanie Hellmuth	1 x den 2. Platz

Michael Lange	1 x den 2. Platz
Kevin Worch	1 x den 2. Platz
Roland Worch	1 x den 3. Platz

In der Team-Wertung konnte unsere Mannschaft in allen 3 Disziplinen den 1. Platz erkämpfen. Damit demonstrierten unsere Schützen ihre gewachsene Stärke. Für die hervorragenden Leistungen gratulieren wir unserer Mannschaft und sagen Ihnen Danke. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Herausragende Ergebnisse bei der Landesmeisterschaft in Leipzig/Brandis

Erstmalig konnten Schützen unseres Vereins bei der Landesmeisterschaft in Brandis in der Disziplin Luftpistole beste Ergebnisse erzielen. Unsere Mannschaft wurde dabei von den Schützen/Schützinnen Enrico Eichel, Stefanie Hellmuth, Oliver Geyer, Kevin Worch, Sven Kleinhenz und Roland Worch vertreten.

Es wurden dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Stefanie Hellmuth	4. Platz
Roland Worch	8. Platz
Kevin Worch	9. Platz
Oliver Geyer	10. Platz
Sven Kleinhenz	10. Platz



Enrico hat die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft erreicht. Damit wird er unseren Verein im August dieses Jahres auf der Olympia-Schießanlage in München vertreten.

Mit diesen Leistungen können wir auf eine geschlossene Mannschaft mit hervorragenden Ergebnissen verweisen. Wir wünschen unserem Team für die Zukunft das Beste und drücken die Daumen für weitere Erfolge.

Wir wünschen unserem Team für die Zukunft das Beste und drücken die Daumen für weitere Erfolge.

Öffnungszeiten des Vereins-schießstandes:

Jeden Freitag von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr

Bei sportlichem Schießen und gemütlichem Beisammensein

www.sg-grossschweidnitz.de

Schützengesellschaft Großschweidnitz e.V.



Hexenübergabe durch die KITA „Dorfwichtel“

Ein Tag vor dem Hexenbrennen gab es wieder eine besondere Überraschung für unsere Schützengesellschaft. Die Kinder und Erzieher/Erzieherinnen unserer Kita „Dorfwichtel“ kamen zu uns ins Schützenheim. Sie brachten uns die selbstgebastelte Hexe für das Hexenbrennen. Das ist bereits seit vielen Jahren Tradition. Natürlich hatten sich die Kinder wieder viel Mühe gemacht und die Hexe sah wieder toll aus, so wie man sich diese für das Hexenbrennen vorstellt. Unsere Schützen haben die Kinder mit ihren Erzieherinnen am Schützenheim mit Freude empfangen. Mit Schokolade, Lutschern, Bonbons und Getränken wurden die Kinder für ihre tolle Arbeit belohnt. Die Kinder hatten viel Spaß und freuten sich. Natürlich wurde auch ein Foto geschossen mit den Kindern, Erzieherinnen und der übergebenen Hexe. Es war für die Kinder ein großer Spaß.

Die Schützenmitglieder bedankten sich bei allen Kindern und Erzieherinnen und luden diese ganz herzlich zum Hexenfeuer am 30.04. ein.



Kita Dorfwichtel



Hurra wir haben Geburtstag....

Liebe Großschweidnitzer, wir werden 70. Und das soll natürlich gebührend gefeiert werden. Mit einer ganzen Festwoche vom 31. August bis 5. September wollen wir Dorfwichtel den Kindergarten Großschweidnitz so richtig hochleben lassen.

Und in dieser Festwoche ist bei uns richtig viel los.

Am **Montag, 31. August** soll ein Kindergartenbaum auf dem Spielplatz gepflanzt werden. Darunter wird für die Nachwelt eine Zeitkapsel versteckt sein.

Am **Dienstag, den 01. September** gibt es für alle Dorfwichtel einen Schlemmertag. Ob selbstgemachtes Mittagessen, Eis oder noch andere Leckereien, es wird eben ein Schlemmertag.

Am **Mittwoch, den 02. September** besucht uns die Greifvogelwarte aus Lawalde. Wir freuen uns auf Familie Siegert und ihre geliebten Freunde.

Am **Donnerstag, den 03. September** machen wir die Türen der Kita für alle ganz weit auf. Ab 15.00 Uhr ist dann Tag der „Offenen Tür“ und es gibt ein Programm mit „Leichtfuß und Liederliesl“, sicher auch mit ihrer Stiefelpolka. Also wer uns kennt und mal wiedersehen oder kennenlernen möchte oder seinen Kindern und Enkelkindern die Kita, in der man selbst gewesen ist, zeigen und dabei tolle Kinderlieder hören will, der kann uns gern besuchen kommen.

Am **Freitag, den 04. September** ziehen dann alle „Dorfwichtel“ mit ihren eigenen oder den Lieblingsspielsachen von Mama und Papa oder Oma und Opa durchs Dorf. Wer uns gern dabei sehen möchte – wir nehmen die gleiche Strecke wie zum Rosenmontag und machen ein Picknick auf dem Spielplatz.

Und dann am **Samstag, den 5. September** laden wir zur großen Geburtstagsfeier an das Gemeindeamt ein.



In der Zeit von 15.00 bis 20.00 Uhr gibt es ein riesen Kindergarten-Geburtstagsfest. Freut euch auf ein kleines Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen und anderen Leckereien, Kinderschminken und Basteln, Huckaufs Spielfahrzeuge und viele andere Überraschungen mehr.

Wir hoffen wir sehen uns und ihr feiert mit uns.

Eure Dorfwichtel

Noch ein kleiner Nachtrag und eine Bitte von uns Erzieherinnen an Sie, liebe Großschweidnitzer. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns das ein oder andere Foto aus ihrer Kita-Zeit für eine Ausstellung zur Verfügung stellen würden.



Der Seniorenverein informiert



Im vergangenen Monat war an unserem Senioren-Nachmittag wieder einmal das schönste Aprilwetter unser Begleiter. Es wechselten sich kalter Regen mit warmen Sonnenschein ab. Gut, dass wir im Trockenen gegessen haben. Nur für einen Spaziergang um den Stausee in Sohland/Spree hat es nicht gereicht. So haben wir bei einem gemütlichen Nachmittag im Gasthaus am Stausee auf das Wasser sehen und Kaffee, Eis und Kuchen genießen können. Unser nächstes **Treffen ist am 10. Juni 2026**. Genaueres werden wir den Mitgliedern noch mitteilen.

Der Vorstand

Bürgerpolizistin

Polizeihauptmeisterin **Jane Schlage**
 Polizeirevier Zittau-Oberland
 Clara-Zetkin-Straße 1a, 02708 Löbau

Betreuungsbereich:

Großschweidnitz, Lawalde, Rosenbach
 Tel.: 03585 / 865-216
 Mobil: 0172 / 5439627
 jane.schlage@polizei.sachsen.de

alternativ Polizeirevier Zittau

Tel.: 03583 / 620

Entsorgungstermine Juni / Juli

Restmüll 09.06.2026 // 23.06.2026 // 07.07.2026

Biomüll 16.06.2026 // 30.06.2026

Gelbe Tonne 26.06.2026

Blaue Tonne 25.06.2026

Gemeindebibliothek Großschweidnitz

Buch des Monats Juni – Flugangst 7a

Schon ist die Sommerzeit seit zwei Monaten auf allen Uhren gegenwärtig und auch draußen vorm Fenster grünt und blüht die Natur, es ist warm und der Urlaubswunsch hat vielleicht schon konkrete Formen angenommen. Viele Reisen beginnen ja mit einem Flug zum begehrten Reiseziel und im Flieger kann man gut lesen.

Unsere Urlaubslektüre schließt sich dem an. Das Buch von **Sebastian Fitzek „Flug Angst 7a“** ist ein spannender Lesestoff für Krimifreunde und natürlich für alle anderen auch.

An Bord des Nachtfluges von Buenos Aires nach Berlin freut sich der renommierte Psychiater Mats Krüger, seine Tochter wiederzusehen, die ein Kind erwartet. Doch kurz nach dem Start erfährt Mats Krüger von einem unbekanntem Anrufer, dass im Flugzeug ein ehemaliger Patient von ihm sitzt. Diesen hatte er von mörderischen Gewaltfantasien einst befreien können. Mats Krüger soll nun diesen dazu bringen, über 600 Passagiere – und sich selbst – in den Tod zu reißen. Andernfalls stirbt seine Tochter noch in dieser Nacht...

Der Autor Sebastian Fitzek, Jahrgang 1971, ist einer der erfolgreichsten Autoren von Psychothrillern. Seit seinem Debütroman „Die Therapie“ von 2006 ist er immer auf den Bestsellerlisten zu finden. Mittlerweile werden seine Bücher in 24 Sprachen übersetzt und sind Vorlagen für internationale Kinofilme und Theateradaptionen. Ausgezeichnet wurde er mit dem Europäischen Preis für Kriminalliteratur. Heute lebt er mit seiner Familie in Berlin.

Ihr Bücherwurm

Kerstin Niese

Es gibt ein ständiges Angebot an Krimis, Romanen und Kinderbüchern. Es werden zur Zeit **keine Bücherspenden** angenommen.

Öffnungszeiten:

jeden Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr im Gemeindeamt

**Ihre Werbeanzeige -
preiswert & wirkungsvoll**

GROSSCHWEIDNITZER ORTSBLATT

Tel. 03585
4137116

FREIWILLIGE FEUERWEHR GROSSSCHWEIDNITZ



FÜR UNS. FÜR EUCH. FÜR GROSSSCHWEIDNITZ.



EHRENSACHE! MACH MIT!

WIR SIND DA – WENN ES DRAUF ANKOMMT!



BRANDSCHUTZ

Wir löschen, retten und schützen.



TECHNISCHE HILFE

Wir helfen bei Unfällen, Stürmen, Hochwasser und mehr.



GEMEINSCHAFT

Teamgeist, Zusammenhalt und Kameradschaft – bei uns zählt jeder!



Steven Goltzsche
Am Weidegut 3
02708 Dürrhennersdorf
Tel.: [01726987553](tel:01726987553)

WIR BIETEN DIR:

- ✓ Sinnvolle und spannende Aufgaben
- ✓ Moderne Ausrüstung & Ausbildung
- ✓ Starke Gemeinschaft & Teamgeist
- ✓ Für jedes Alter die passende Möglichkeit

INTERESSE?

KOMM VORBEI ODER
SPRICH UNS AN!



Email:
feuerwehr.grossschweidnitz112@freenet.de

KOMM IN UNSER TEAM!

WIR FREUEN UNS
AUF DICH!



Mike Bähr
Steinweg 1
02708 Großschweidnitz
Tel.: [0162 3323082](tel:01623323082)



Sommerzeit ist Spendenzeit

Sommerzeit ist Spendezeit: DRK ruft Spender*innen auf, jetzt zur Absicherung der Patientenversorgung beizutragen

Auch in den Sommermonaten muss die Blutversorgung in der Region verlässlich gesichert bleiben. Gerade in der Urlaubszeit gerät das System jedoch unter Druck: Die Spendenbereitschaft sinkt durch Ferien und vielfältige Freizeitaktivitäten erfahrungsgemäß spürbar, gleichzeitig bleibt der Bedarf in den Kliniken unverändert hoch. Hinzu kommt, dass einige Blutpräparate – etwa Thrombozyten – nur bis zu vier Tage haltbar sind. Eine kontinuierlich hohe Spendentätigkeit ist deshalb unverzichtbar.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost ruft gesunde Menschen dazu auf, nach Möglichkeit noch vor Antritt einer Urlaubsreise einen Blutspendetermin wahrzunehmen. Jede einzelne Spende kann für Patientinnen und Patienten, etwa bei Operationen, Unfällen oder bei schweren Erkrankungen, lebensrettend sein.

Auch hohe Temperaturen stellen für das Spenden kein Hindernis dar. Wenn auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr vor und nach der Blutspende geachtet wird und man sich nach der Spende etwas Zeit zur Erholung nimmt, ist eine Blutspende auch an sehr warmen Tagen gut verträglich.

In dem Zeitraum vom 29.06. bis 25.09.2026 bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost allen Spenderinnen und Spendern in seinem Versorgungsgebiet mit einer Verlosungsaktion einen zusätzlichen, sommerlichen Spendeanreiz: Die Gewinnerinnen und

Gewinner können sich über eine Reise nach Rom für zwei Personen mit drei Übernachtungen inkl. Frühstück und Flug freuen, die im Frühjahr 2027 stattfinden wird.

Eine Blutspende vor dem Urlaub ist damit nicht nur eine einfache Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig zur Sicherstellung der Patientenversorgung in der Ferienzeit beizutragen, sie bietet sogar eine Gewinnchance für eine unvergessliche Reise!

Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspende-nord-ost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Nächster Blutspendetermin in Ihrer Nähe im Juli 2026

Donnerstag, den 09.07.2026

Löbau, Blumenhalle, Görlitzer Straße 2, von 14:30 Uhr – 19:30 Uhr

Freitag, den 10.07.2026

Niedercunnersdorf, Grundschule, Obercunnersdorfer Straße 11, von 15:00 Uhr – 18:30 Uhr

Sommerfest
am **04.07.2026**
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Tierheim Bischdorf
dieses Jahr für Euch mit dabei...

Zeiten:

- 14.00 Uhr - Lutz Männel's Puppentheater
- 15.00 Uhr - Sänger Ralph Schulz (Ostrock)
- 16.00 Uhr - Sänger Oliver Bernd
- 17.15 Uhr Line Dancer

Außerdem dabei:

- Die Kuchenmädels
- Tombola
- Hüpfburg für die Kleinen
- Tattoo Tante Corp. aus Friedersdorf
- Lisa's Haar Kunst

EINTRITT FREI

Für das leibliche Wohl ist gesorgt...

Veranstaltungen Juni 2026 bei LÖBAULEBT

01. Textilworkshop mit Themen-Abend

kostenfrei / ohne Anmeldung
15:30 Uhr: Nähen mal anders – Workshop Crazy Strick Automaten
18:30 Uhr: Themenabend Fast Fashion & nachhaltige Mode

02. ElterNest-Café

15:00 – 16:00 Uhr / kostenfrei
Jeden ersten Dienstag im Monat findet das gemütliche Treffen von Eltern und Kindern statt. Kommt vorbei und tauscht euch aus.

05. KINO: „The Life of Chuck“

20:00 Uhr / Einlass: 19:30 Uhr
Die US-amerikanische Tragikomödie verbindet das Mystische von Stephen King mit den großen Fragen des Lebens und findet Antworten darauf in der Melancholie des menschlichen Daseins.

08. offene NähWERKSTATT

15:30 – 17:30 Uhr / kostenfrei
Kommt vorbei und probiert euch an der Nähmaschine aus oder setzt eigene Näharbeiten fort. Nähmaterial ist vorhanden und kann genutzt werden.

09. gemeinsam digital | Beratung zu digitalen Themen

23. *14:30 – 17:30 Uhr / kostenfrei*
Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat werdet ihr bei Fragen rund um Handy, Tablet und Co. bei uns beraten.

10. Beratung EUTB

9:00 – 13:00 Uhr / kostenfrei
Terminvereinbarungen unter 03581 8787 333, 0172 596 1445 oder franziska.brandt@teilhaberkgr.de.

12. KINO: „Fisherman's Friends“

20:00 Uhr / Einlass: 19:30 Uhr
Charmanter Feel-Good-Movie einer warmherzigen Geschichte über wahre Freundschaft, echten Gemeinschaftssinn und die Frage, was wirklich im Leben zählt.

13. STADTSPIEL Löbau

13:00 – 17:00 Uhr / kostenfrei
Macht mit und löst verschiedene Rätsel an verschiedenen Stationen und gewinnt tolle Preise.
Auswertungsfest und Preisverleihung ab 18 Uhr im Herrmannbad.

23. Bar-Themenabend: PEOPLE makes PLACES in Neuseeland

ab 19:30 Uhr (ca. 1h Reisebericht)
Yvonne berichtet von ihrer 6-wöchigen Reise durch Nord- u Südinsel mit 3 Farmaufenthalten in Bildern.



Wir machen Sommerpause!

Wir wünschen allen einen sonnigen, erholsamen und ereignisreichen Sommer.
Wir sehen uns ab September wieder.

Weitere Informationen und Anmeldung unter info@loebaulebt.de.
LÖBAULEBT e.V. | Johannisstraße 2 | 02708 Löbau



– Anzeige –

Kirche Großschweidnitz

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein!

Sonntag, 14. Juni	10:15 Uhr	Gottesdienst
Freitag, 26. Juni	17:00 Uhr	Kath. Gottesdienst
Freitag, 3. Juli	17:00 Uhr	Gottesdienst

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Kirsti König
Beratungsstellenleiterin
Str. d. Einheit 25, 02708 Großschweidnitz
☎ 0174 7951770
✉ Kirsti.Koenig@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz



Neue Beratungsstelle für seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Zittau eröffnet

Folgeprojekt zur Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten und Störungen stärkt Versorgungsstrukturen im Landkreis Görlitz

Seit April 2026 ist in Zittau die ‚Beratungsstelle Seelische Gesundheit für Kinder und Jugendliche‘ eröffnet. Die neue Anlaufstelle für den Landkreis Görlitz schließt künftig die Lücke zwischen ersten psychischen Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter und klinischer Diagnostik und Behandlung. Staatssekretärin Dagmar Neukirch würdigte bei einem Besuch die Einrichtung als wesentlichen Schritt für die regionale Versorgung. Das Vorhaben wird im Rahmen eines Projekts gemeinschaftlich durch das Sächsische Krankenhaus Großschweidnitz, das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, den Landkreis Görlitz sowie die Carus Consilium Sachsen GmbH umgesetzt. Finanziert wird das Vorhaben durch das Sozialministerium. In diesem Jahr werden dafür 265.000 Euro bereitgestellt.

Bei ihrem Besuch der neuen Beratungsstelle heute in Zittau sagte Staatssekretärin Dagmar Neukirch: „Seelische Gesundheit ist das Fundament einer starken Gesellschaft. Deshalb müssen wir die Sorgen und seelischen Belastungen unserer Kinder und Jugendlichen ernst nehmen. Wir brauchen verlässliche, zukunftsfeste Strukturen, die Halt geben, bevor Krisen entstehen und die unsere jungen Menschen mit den Herausforderungen der modernen Welt gesund mitwachsen lassen.“

Neben der Staatssekretärin nahmen Vertreterinnen und Vertreter des Sächsischen Krankenhauses Großschweidnitz, des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden, des Landkreises Görlitz und der Carus Consilium Sachsen GmbH an dem Besuch teil.

Dr. Anja Hartmann, Chefarztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Sächsischen Krankenhaus Großschweidnitz: „Die Sorge um und für Kinder und Jugendliche mit psychischen und emotionalen Problemen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Einrichtung dieser Beratungsstelle und der regionalen Netzwerkstelle soll in der schwierigen Versorgungslage im Landkreis Görlitz die Arbeit aller Beteiligten unterstützen und eine angemessene und frühzeitige Versorgung ermöglichen. Wir hoffen sehr, dass sich diese Ansätze bewähren und dann mit Hilfe aller Beteiligten in stetige Einrichtungen überführt werden können.“

„Als Maximalversorger sind wir verantwortlich für die Menschen in Dresden, Ostsachsen und darüber hinaus. Es gilt, mit modernen Konzepten die Gesundheitsversorgung in der Region zu sichern. Dazu gehört auch die Seelische Gesundheit. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir mit diesem Gemeinschaftsprojekt unserer Verantwortung gerecht werden und dazu beitragen, dass Kindern und Jugendlichen mit psychischen und emotionalen Problemen sowie ihren Familien geholfen werden kann“, sagt Janko Haft, Kaufmännischer Vorstand am Universitätsklinikum Dresden. Johannes Klaus, Geschäftsführer der Carus Consilium Sachsen GmbH, ergänzt: „Mit der neuen Beratungsstelle stärken wir die regionale Versorgung und schaffen gemeinsam mit unseren Partnern tragfähige Strukturen, die Familien frühzeitig Orientierung und Hilfe bieten“.

Frühzeitig helfen – Versorgungslücken schließen

Mit der Beratungsstelle entsteht im Landkreis Görlitz ein niedrigschwelliges und wohnortnahes Unterstützungsangebot für Kinder und Jugendliche, die erste emotionale oder soziale Auffälligkeiten zeigen, mit der medizinischen Kompetenz des Sächsischen Krankenhauses Großschweidnitz und des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden im Rücken. Ziel ist es, betroffenen Familien frühzeitig Hilfe anzubieten – bevor sich Probleme verfestigen und eine intensivere kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung erforderlich wird.



Gemeinsamer Besuch der Beratungsstelle für seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Zittau.

Quelle: Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz

Foto v. l. n. r.: Yvonne Längrich (Psychologin am SKH Großschweidnitz | Beratungsstelle SGKJ), Dr. Anja Hartmann (Chefarztin am SKH Großschweidnitz), Dr. Friederike Tam (Oberärztin am UKD), Staatssekretärin Dagmar Neukirch, Janko Haft (Kaufmännischer Vorstand des UKD), Martina Weber (Dezernentin und Zweite Beigeordnete des Landkreises Görlitz), Johannes Klaus (Geschäftsführer der Carus Consilium Sachsen GmbH), Luise Seifert (Sozialpädagogin am SKH Großschweidnitz | Beratungsstelle SGKJ), Beate Richter (Verwaltungsdirektorin des SKH Großschweidnitz) und Dr. Ernst Peter Richter (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am UKD)

Die Einrichtung setzt damit eine zentrale Handlungsempfehlung aus dem im Jahr 2024 durchgeführten Pilotprojekt zur Stärkung der kinder- und jugendpsychiatrischen sowie -psychotherapeutischen Versorgung in einer ländlich geprägten Modellregion um. Das vorangegangene Projekt hatte gezeigt, dass insbesondere bei frühen psychischen Belastungen erhebliche Versorgungslücken bestehen. Häufig erhalten betroffene Kinder und Jugendliche erst dann fachliche Unterstützung, wenn sich Symptome bereits verfestigt haben und längere Wartezeiten auf spezialisierte Angebote in Kauf genommen werden müssen.

Genau an dieser Schnittstelle setzt die Beratungsstelle jetzt an und bietet:

- Screening und diagnostische Ersteinschätzung
- Niedrigschwellige fachliche Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien
- Empfehlungen und gezielte Vermittlung in weiterführende Hilfen
- Enge Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendhilfe, medizinischen Einrichtungen und weiteren regionalen Akteuren
- Fallbezogene Beratung von Fachkräften

Damit übernimmt das Team aus Psychologin, Sozialpädagogin und Medizinische Fachkraft eine Steuerungs- und Filterfunktion im regionalen Hilfesystem. Familien im Landkreis Görlitz erhalten einen Anlaufpunkt, von dem aus passgenaue Unterstützungsangebote koordiniert werden.

Ein Termin bei der Beratungsstelle kann telefonisch vereinbart werden – ein Überweisungsschein ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenfrei.

Kontakt:

Beratungsstelle Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau
Telefon: 173 27 80 70 9
E-Mail: info@bsgkj.de, www.bsgkj.de

Geschichte Großschweidnitz – Die Lamm- oder Obermühle

Groß- und Kleinschweidnitz – einst Mühlendörfer

In unseren Dörfern (Zusammenschluss fand erst 1937 statt) entwickelte sich nicht wie in den Nachbarorten in hohem Maße die Handweberei, sondern auf Grund der Wasserläufe das Mühlenhandwerk. So entstanden bis zum 19. Jahrhundert in Großschweidnitz acht Wassermühlen sowie eine Windmühle und in Kleinschweidnitz vier Wassermühlen.

Warum hatten sich nun aber gerade Groß- und Kleinschweidnitz zu Mühlendörfern entwickeln?

Grundvoraussetzung war die Lage unserer Orte im Lausitzer Gebirge bei ausreichender Wasserführung des Dürrhennersdorfer und Cunnersdorfer Wassers. Vom Getreideaufkommen des Ortes und der Näheren Umgebung konnten die Besitzer der Mühlen nicht existieren. Groß- und Kleinschweidnitz lagen aber zwischen dem zum Ackerbau vorzüglich geeigneten Niederland und dem dazu ungeeigneten böhmischen Bergland. Im Niederland nördlich von Löbau wurde also Getreide im Überfluss produziert wohin es im Bergland fehlte. Diese Tatsache machten sich die Mühlenbesitzer zunutze, in dem sie das Getreide aus dem Niederland aufkauften, es zu Mehl verarbeiteten und dann nach Böhmen verkauften. Diesen Handel begünstigte noch die vorteilhafte Lage der Verkehrswege. Durch die alte Rumburger Straße konnte das Getreide ins Böhmerland gebracht werden.

Die alte Straße von Löbau nach Rumburg führte direkt durch Großschweidnitz. Sie zog sich aus Löbau kommend die Hohle hinter dem Gasthof „Zur Sonne“ hin und verlief weiter über das Rittergut Kleinschweidnitz in Richtung des Vierhäuserweges sowie über die hintere Dorfstraße bis zur ehemaligen Fleischerei Prasse. Dort ging sie dann durch die alte Hohle nach Neucunnersdorf und Kottmarsdorf bis Rumburg. Die somit günstige Verkehrslage schaffte gute Voraussetzungen für den Getreidehandel und das Mühlenhandwerk.

Die heutige Hauptverkehrsstraße S148 Löbau – Neugersdorf wurde erst im Jahre 1828/29 gebaut.

Die Blütezeit des Mühlenhandwerks erstreckte sich in unserem Dorf von Mitte des 18. Jahrhunderts bis in die 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Nur die Mittel- bzw. Belgermühle von Großschweidnitz kann auf eine Betriebsdauer von etwa 500 Jahren als Mahlmühle verweisen. Sie wurde im Jahre 1482 erstmals genannt. Es muß aber im Jahre 1547 in Großschweidnitz bereits zwei Mühlen gegeben haben, denn im Register der Grundstücksbesitzer der Stadt Löbau und ihrer Dörfer erschienen Merten Windisch mit $\frac{1}{4}$ Hufe Land und Jorge Lange mit $\frac{3}{4}$ Hufe Land als Mühlenbesitzer ohne Bezugnahme auf den Mühlenstandort. Dabei kann es sich um die Niedermühle oder Obermühle gehandelt haben, die im 17. Jahrhundert erstmals in Kaufverträgen erschienen.

In Kleinschweidnitz wurde 1533 der Hammermüller mit 1 Hufen und 4 Ruten Land genannt. Daraus kann in späterer Zeit die Ritterguts- bzw. Jüttlermühle entstanden sein.

Mit der Entwicklung der Dampfmaschinen sowie dem Ausbau des Eisenbahn- und Straßennetzes wurde die Blütezeit der Wassermühlen beendet.

In der Folge möchte ich ihnen die ehemaligen Mühlen des Ortes vorstellen, beginnend mit Großschweidnitz. Hierbei folgen ich dem Wasserlauf des Dürrhennersdorfer Wassers von Dürrhennersdorf in Richtung Löbau. Die folgende Karte zeigt alle Mühlen mit den namentlichen Bezeichnungen und Kataster-Nummern sowie damaligen Haus-Nummern. Dabei bedeutet Kat.-Nr.=Ka-

taster-Nummer des Jahres 1853 (1. Ziffer) und des Jahres 1839 (2. Ziffer). Die erste Ziffer stellt gleichzeitig die Hausnummer bis zum Jahre 1972 dar.

Die Lamm- oder Obermühle ist die am Oberlauf des Dürrhennersdorfer Wasser gelegene Mühle deren Wehr sich am Viadukt befindet. Daran schließt sich der Mühlgraben an der in den langgestreckten Mühlteich mündet, auch „Frödes Teich“ genannt. Alle Wasseranlagen sind noch recht gut erhalten. Sie sind deutlich erkennbar, vor allem wenn man zwischen Bachlauf und Mühlgraben entlang geht.

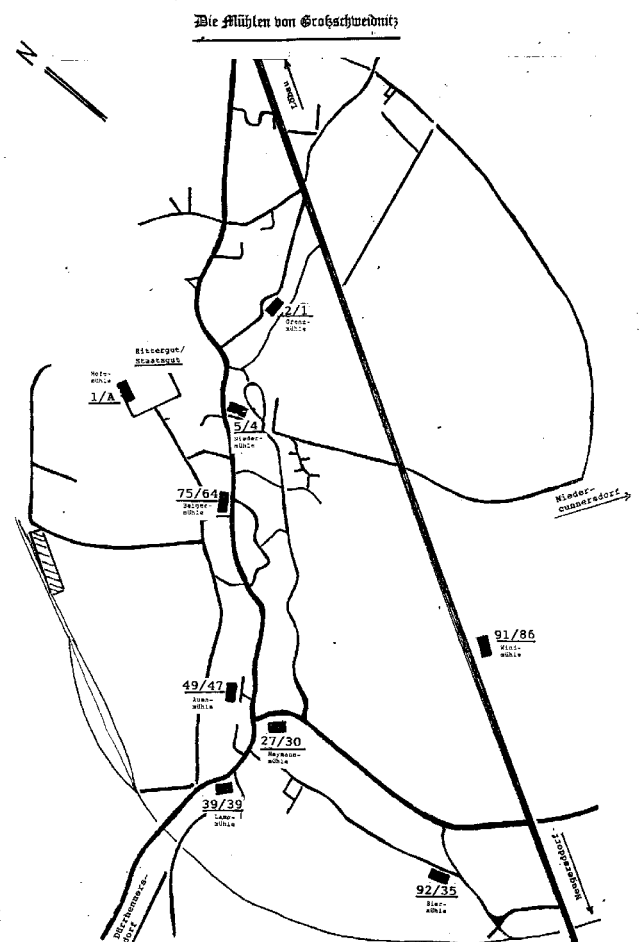
Im Jahre 1665 kaufte Hans Richter die Obermühle, auch Brettmühle genannt, von seinem Vater Peter Richter.

1672 erwarb Meister Elias Richter die Mühle für 480 Mark von Meister Hans Richter. Am 28.08.1752 verkaufte Christoph Schuster die Mühle an seinen Sohn Johann Christoph Schuster für 350 Reichstaler.

Am 13.04.1765 erwarb Johann Gottlob Johnski aus dem Konkurs von Elias Richter die Obermühle. Am 1. Juni 1808 ging die Mühle von Johann Gottlob Johnski an seinen Sohn Christian Gottlieb Johnski über, und am 09.03.1816 erhielt die Frau von Christian Gottlieb Jonski, Frau Agnes geb. Mosig, die Mühle durch Testament vererbt.

Im Jahre 1822 gehörte die Mühle dem Meister Gottlob Schäfer und im Jahre 1824 Meister Friedrich August Schäfer. Danach erhielt Frau Wilhelmine Luise Agnes Heyer geb. Schäfer die Mühle.

1826 wurde Johann Christian Lamm als Pächter der Lamm-Mühle und Mitbewerber bei der Versteigerung der Auenmühle genannt.





Geschichte Großschweidnitz



Lamm- oder Obermühle im heutigen Zustand

Nach ihm wurde die Mühle später auch als die „Lamm-Mühle“ bezeichnet.

An die Gutsherrschaft von Großschweidnitz waren laut Protokoll vom 18.08.1838 jährlich folgende Abgaben zu leisten:

30 Taler 25 Ngr. Erb- und Wasserzins sowie 5% Lehngeld für jeden Veräußerungsfall. Der Schullehrer bekam jährlich 2 Brote zu je 10 Pfund sowie 20 Ngr. Umgangsgeld.

Am 23.04.1840 ging die Mühle an Johanna Christiane verw. Lamm, geb. Tempel über. Von ihr erbte Johanna Christiane Charlotte verheiratete Paul geb. Lamm das Grundstück laut Erbgutschreibung vom 26.06.1846. Sie war 1853 sowie auch 1855 als Mühlenbesitzerin und Mehlhändlerin im Gewerbeverzeichnis eingetragen. Die Mühle hatte zu dieser Zeit zwei Mahlgänge, einen zu 5, den anderen zu 3 Monate Wasser. Als Gehilfen wurden ihr Ehemann, Johann Traugott Paul, zwei Müllergesellen, ein Müllerlehrling, ein Kleinknecht und eine Viehmagd angeführt. Wegen des plötzlichen Todes ihres Mannes beabsichtigte Charlotte Paul die Mühle zu verkaufen und bot sie wie folgt an: „Das Mühlengrundstück in der Nähe der Eisenbahn mit 12 Ellen Gefälle, hinreichend Wasser, 2 amerikanischen, 1 deutschen und 1 Spitzengang sowie Reinigungsmaschinen, ca. 24 Scheffel Areal, wenig Abgaben und gedüngt ist zu verkaufen.“

Am 30.04.1869 kaufte Julius Leberecht Richter die Mühle für 8250 Taler. Am 27.02.1875 meldete er die Weißbäckerei an, hatte jedoch das Geschäft im 2. Halbjahr 1875 wieder eingestellt.

Am 30.05.1882 erwarb Ernst Heinrich Lange, Getreidehändler aus Görlitz, die Mühle und meldete im gleichen Jahr die Getreidemüllerei an. Es kam jedoch im Jahr später zum Konkurs und die Mühle wurde am 25.09.1883 versteigert. Johann Karl Gottlob Kriusche, Rentier aus Görlitz, erstand das Grundstück für 19.000 Mark.

Am 29.10.1883 erwarb Wilhelm Ehregott Fröde aus Nieder-Neukirch die Mühle von Johann Kriusche für 19.500 Mark.

Am 02.12.1884 wurde durch Wilhelm Ehregott Fröde eine Mühlenbauanstalt eingerichtet, die er aus kleinen Anfängen zu großer Blüte brachte.

Damit war die Geschichte der Ober- oder Lamm-Mühle nach 218 Jahren Mühlenbetrieb zu Ende gegangen.

Quellen: Ortschronik Großschweidnitz, Mühlen der Oberlausitz einst und jetzt von Frank Nürnberger

Weiter geht es in den nächsten Ausgaben des Ortsblatts.

SachsenNetze informiert

Erneuerung der Hochspannungsfreileitung zwischen Oberoderwitz und Lauba

Der Netzbetreiber SachsenNetze modernisiert den rund 14 km langen Abschnitt der Hochspannungsfreileitung zwischen Oberoderwitz und Lauba. Die bestehende Leitung stammt aus dem Jahr 1919 und erfüllt nicht mehr die heutigen technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen. Ziel ist es, die Versorgungssicherheit und den Bedarf an Übertragungskapazität im Landkreis Görlitz langfristig zu stärken. Daher ist dieses Bauvorhaben ein wichtiger Baustein im Rahmen des Stromnetzausbaus.

Die Erneuerung erfolgt entlang bzw. nahe der bestehenden Trasse, wobei die 71 vorhandenen Masten durch 55 neue Masten ersetzt werden.

Die Arbeiten werden mit den von der Baumaßnahme betroffenen Eigentümern und Pächtern abgestimmt und sollen ab Juni 2026 beginnen. Der Abschluss der Baumaßnahme ist für Ende 2027 vorgesehen.

Das Ortsblatt können Sie auch digital auf der Webseite der Gemeinde Großschweidnitz finden.

www.grossschweidnitz.de/ortsblatt



5. Großer Preis von

Ebersdorf

Seifenkistenfahrer aufgepasst!



Eintritt frei!

21.06.26

09-16 Uhr Mit Firmencup!

Seifenkistenrennen
Ortschaftszentrum Ebersdorf

(Fahrer-Anmeldung bis 07.06 kostenlos, ab 08.06.26 & zum Renntag: 10€ Startgebühr)

www.wirebersdorfer.com/aktivitaeten

An allen Tagen Hupverbot ab 18 Uhr
Wir lassen Kinderaugen leuchten

5. Schweidnitzer Truckernacht
19.06.- 21.06.2026

Freitag:
 19.00 Uhr Anschließen durch die Schützen Niedercunnersdorf
 19.30 Uhr **Fackelumzug** mit der Ebersdorfer Blaskapelle
 20.00 Uhr Beginn der 5. Schweidnitzer Truckernacht
 Auftritt der Line Dancer- Flying Boots
 21.00 Uhr Doc Adams der Countrysänger

Samstag:
 ab 09.00 Uhr buntes Marktreiben
 ab 13.00 Uhr Showschnitzen * Schnitzen mit der Kettensäge by justins_Holzweilen*
 14.00 Uhr **Rundfahrt** zu den Anfängen der Schweidnitzer Truckernacht durch Großschweidnitz
 15.00 Uhr Auftritt der **Musikschule Fröhlich** bei Kaffee und Kuchen im Biergarten und Festzelt
 16.00 Uhr **Freak Wrestling Show** aus Kamenz
 20.00 Uhr **Versteigerung mit Pokalverleihung**

21.00 Uhr Newcomerin Bellatrix

22.00 Uhr Compact Cover & Showband live

Sonntag:
 09.00 Uhr Frühstück
 10.00 Uhr **Trucker-Gottesdienst**
 ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit **Tschechischer Blasmusik, „Luzanka“** Schwein am Spieß

Der Erlös der Veranstaltung geht an

Kinder- und Jugendwohngruppe "Maxi" in 02763 Zittau

An allen Tagen Schaustellerbetrieb, Tombola, Kinderschminken und Hüpfburg. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Jetzt unterstützen!

Gemeinsam für ein lebendiges Waldhaus

Heimat- und Naturfreunde Waldhaus e.V.

Projektstarter*in
 Stephan Heinze

Budgetziel
 7.500 EUR

Finanzierungsende
 05.07.26

Wir müssen die Sanitärräume des Waldhauses umfassend erneuern. Neue Einrichtungen, frische Oberflächen und praktische Ausstattung sollen dafür sorgen, dass sich alle Waldhausbesucher auch in diesem Bereich rundum wohlfühlen. Dabei setzen wir auf lokale Handwerker und das Engagement unserer Vereinsmitglieder.

→ www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/gemeinsam-fuer-waldhaus

Sie möchten uns helfen? Überweisen Sie einen Betrag Ihrer Wahl bitte bis spätestens 5 Tage vor Finanzierungsende.

Zur Zahlung nutzen Sie bitte die Überweisungsinformationen oder scannen Sie mit Ihrer Banking-App den nebenstehenden GiroCode ein. Eine Spendenquittung können Sie ggf. direkt bei den Projektinitiatoren erfragen. Beachten Sie, dass Ihre Unterstützung dem Projekt erst gutgeschrieben wird, wenn die Zahlung eingegangen ist. Aus Gründen des Datenschutzes erscheint Ihre Spende in der öffentlichen Ansicht anonym.

Bezahlen per GiroCode

Kontoinhaber: VR Payment GmbH
IBAN: DE3366060000000137749
BIC: GENODE6KXXX
Verwendungszweck: P35211 - Gemeinsam für ein lebendiges Waldhaus

Volksbank Löbau-Zittau eG

WELT SCHAFFEN MEHR

- Anzeige -

Genossenschaftlich heißt, Verantwortung für unsere Region zu tragen.

Morgen kann kommen.
 Wir machen den Weg frei.

Unterstützen Sie das Projekt „Lebendiges Waldhaus“.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee. Als Genossenschaftsbank sind wir unseren Mitgliedern verpflichtet und der Region, in der sie leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte, die sich hier vor Ort für Umwelt und Gemeinschaft starkmachen.

Volksbank Löbau-Zittau eG